

*Hermann-Gmeiner-Schule Daaden  
präsentiert:*



*Du bist  
mein  
Liebling*

*Donnerstag, den 21. Juni 2001, 19.00 Uhr*

*Bürgerhaus Daaden*

*Loszeit: 8,- €*

*(Karten erhältlich im Schulbüro der Regionalen Schule - Tel.: 02743/6015)*

## **Szene 1: Ankunft bei Kellerman's**

Intro:     **BE MY BABY**

**(Hinfahrt zu Kellermann's. Familie Houseman sitzt im Auto. Baby erzählt.... Baby's Erzählung wird immer wieder unterbrochen von Einspielungen des Liedes BIG GIRLS DON'T CRY. Wenn Baby erzählt, ist die Musik leise untermalend, wenn sie schweigt, wird die Musik lauter.)**

Baby:            Es war im Sommer '63. Alle nannten mich Baby. Irgendwie hat mir das gefallen.....  
                  Es war bevor Präsident Kennedy ermordet wurde, bevor es die Beatles gab und als  
                  ich es nicht abwarten konnte, der Friedensbewegung anzugehören..... Das war der  
                  Sommer, in dem ich noch dachte, dass ich nie einen Jungen finden würde, der  
                  so toll ist wie mein Dad.....Es war der Sommer, den wir bei Kellerman's  
                  verbrachten.....

**(Familie Houseman kommt beim Hotel an und beginnt ihr Gepäck auszupacken. Lisa sieht sich sofort um und sieht eine Frau mit auffallend tollen Schuhen.)**

Lisa:            Oh nein, seht mal da. Mum, ich hätte doch die korallfarbenen Schuhe einpacken  
                  sollen. Du hast gesagt, ich würde zu viel mitnehmen.

Mrs Houseman: Aber reichen denn nicht die zehn Paar, die du mit hast?

Lisa:            Aber die korallfarbenen passen besser zum Kleid.

Mr Houseman: Mein Gott, das ist doch keine Tragödie. Wenn Menschen verschüttet werden oder die  
                  Polizei in Alabama Hunde einsetzt, das ist eine Tragödie.

Baby:            Oder Menschen, die sich aus Protest in Vietnam verbrennen....

Lisa:            Musst du immer mitquatschen?

**(Jetzt ertönt ein Lautsprecher, der die Gäste zu einem Unterhaltungsspiel einlädt.)**

Lautsprecher: Achtung! Achtung! Das Hufeisenwerfen findet in zehn Minuten auf dem Südrasen  
                  statt. Außerdem haben wir eine Schwimmklasse und es gibt Volleyball und Croquet.

**(Lisa jubelt laut. Baby dreht sich eher gelangweilt ab.)**

Lautsprecher: Für euch Ältere haben wir andere Spiele... Ha-ha.... Ihr wisst schon, was ich  
                  meine.

**(Mr Kellerman kommt auf die Housemans zu, zusammen mit Billy, einem jungen Angestellten.)**

Mr Kellerman: Mensch, das ist ja Doc!

Mr Houseman: Max??!

Mr Kellerman: Phantastisch, Doktor. Nach so vielen Jahren kommen sie endlich in meine be-  
                  scheidene Hütte.

Mr Houseman: Was ist mit Ihrem Blutdruck, Max?

Mr Kellerman: Eins möchte' ich euch sagen... **(zur Familie Houseman gewandt)**.... Wenn es diesen Mann nicht gegeben hätte, wäre ich schon längst tot.

Billy: Billy, hol' das Gepäck!  
Sofort, Mr Kellerman.

Mr Kellerman: Ich habe für Sie und Ihre Kinder das beste Häuschen reserviert.

**(Baby reicht Billy eine Tasche an. Billy schaut zur ihr hin.....)**

Billy: Oh, hallo, vielen Dank! Suchst du hier 'nen Job ?

Mr Kellerman: In wenigen Minuten findet hier ein super Merengue-Kurs statt mit 'ner tollen Lehrerin.

Mrs Houseman: Es ist sein erster richtiger Urlaub seit vielen Jahren. Nicht so hastig!

Mr Kellerman: Natürlich....., aber drei Wochen hier werden euch wie ein Jahr vorkommen.

**(Mehr und mehr Gäste erscheinen jetzt auf der Bühne. Baby und Lisa sind neugierig geworden. Plötzlich befinden sich die Kellermans unter der Menge von Touristen, die auf Penny's Kommando relativ ungleiche Tanzschritte zur Musik von MERENGUE ausführen. Dabei richtet sich alles nach Penny's Kommando.)**

Penny: Eins-zwei-drei-vier und eins-zwei-drei-vier und achten Sie auf die Musik, Ladies!  
Eins-zwei-drei-vier.....Schön im Takt bleiben.....eins-zwei-drei-vier.....  
eins-zwei-drei-vier.....Ja, so ist's gut! Ruhig ein bisschen auseinanderrücken!  
Und jetzt bilden die Herren einen äußeren Kreis und die Damen gehen nach innen!.....Jaa! Na los Ladies! Jetzt wollen wir den Herren mal zeigen, wie man We'llen macht. Soooooooooo!!!!!!! Ha-ha!!! Jaaa!!!! So Ladies, und wenn ich jetzt "Halt" sage, muss jede zum Mann ihrer Träume rennen.....Haaaalt!!!!

**(Penny geht dabei zielstrebig auf Mr Kellerman zu, um ihn als Tanzpartner zu wählen. Baby muss mit der alten Mrs Schumacher vorlieb nehmen.)**

Ja!So! Und denkt daran: Nur auf der Tanzfläche ist er der Boss, sonst nicht!

**(Penny und die meisten Frauen brechen in Lachen aus. Der Merengue ist vorbei.)**

**Szene 2: Der erste Abend bei Kellerman's**

**(Baby schlendert durch die Hotelanlage. Während sie geht, hört man leise Auszüge von TIME OF MY LIFE INSTR. Sie kommt an der Tür des Speisesaals vorbei. Im Speisesaal befinden sich Mr Kellermann und etliche der Kellner. Baby bleibt an der Tür stehen und kann hören, was dort gesprochen wird, aber sie wird von niemandem gesehen.)**

Mr Kellerman: **(zu den Kellnern)** Wir haben das beste Personal. Ich war in Harvard und Yale und habe euch persönlich ausgesucht. Und warum? Doch nur aus einem Grund: Unsere Gäste sollen sich hier wohl fühlen. Darum tut mir den Gefallen und kümmert Euch vor allem um die Töchter. Um alle Töchter!!! Schleppt sie auf die Terrasse! Zeigt ihnen die Sterne! Seid romantisch!

**(Währenddessen kommt Johnny mit einigen anderen Jungs herein. Beide tragen ihre Jacken locker über die Schulter gehängt. )**

Johnny: Alles klar, Jungs?

Mr Kellerman: Das Wichtigste.....Ähhh.....Moment mal, Moment mal!!!!!!  
Da sind ja die Herren von der flotten Sohle.  
**(Zu Johnny gewandt....)** Ich weiß, ihr habt eure eigenen Regeln. Aber die gelten hier nicht. Bringt den Töchtern nur Mambo und Cha-cha bei. .... und sonst gar nichts. Weitere Nachhilfe verboten.  
**(aggressiv.....)** Keine Verabredungen, keine krummen Touren und wer die Finger nicht still hält, fliegt im hohen Bogen. **(...entfernt sich einige Schritte..)**

Billy: Es ist doch überall das Gleiche: Bringt ihr den Mambo bei, aber rückt ihr nicht auf die Pelle.

**(Alle lachen. Nur Mr Kellerman kann seinen Ärger kaum verbergen und wendet sich an Billy.)**

Mr Kellerman: Riskier bloß keine Kesse Lippe, mein Freund! **(...geht ab..)**

Robbie: Na Johnny, glaubst du, dass du das kannst? Du bist doch wie ein Tintenfisch. Hast deine Finger überall.

**(Robbie sieht Johnny herausfordernd an, doch Johnny hält seinem Blick stand.)**

Johnny: Hör mal, du Vogel, kümmere dich um deine sauren Gurken und überlass die richtigen Fälle mir, klar????

**(Johnny und seine Leute verlassen den Speisesaal. Die Kellner gehen ihrer Arbeit nach. Die Gäste betreten nach und nach den Raum und lassen sich an verschiedenen Tischen nieder. Auch die Housemans kommen herein und Baby schließt sich ihrer Familie an.)**

Mr Kellerman: Setzen Sie sich. Nehmen Sie hier Platz. Ich werde Ihnen einen Wein holen.

**(Mr Kellerman wendet sich ab und kommt mit Robbie zurück an den Tisch.)**

Mr Kellerman: Das sind Mr und Mrs Houseman..., Baby, Lisa..... Das ist Ihr Kellner Robbie Gould. Robbie studiert an der medizinischen Fakultät in Yale.  
**(zu Robbie)** Diese Herrschaften sind meine persönlichen Gäste. Sie bekommen alles, was sie sich wünschen. **(zu den Housemans)** Viel Vergnügen!

Mr Houseman: Danke, Max!

**(Das Essen wird von Robbie an den Tisch gebracht. Baby schaut auf ihren Teller.)**

Baby: Das ist viel zu viel. Davon wird doch mindestens die Hälfte übrig bleiben. Und in Afrika verhungern die Menschen.

Mr Houseman: **(zu Max Kellerman, der gerade am Tisch erscheint)** Max, unser Baby möchte die Welt verändern. Also, alles was übrig bleibt, wickeln Sie bitte in Alufolie und schicken es nach Afrika!

Robbie: **(zu Lisa)** Und was möchtest du verändern, Lisa?

Baby: Lisa hält sich aus allem raus.

Robbie: Hmmm! Das ist aber wirklich schade.

**(Mr Kellerman sieht seinen Enkel Neil hereinkommen und winkt ihm zu.)**

Mr Kellerman: Hey, komm her! **(zu Mr Houseman, als Neil am Tisch ist)** Doc, ich möchte Ihnen jemanden vorstellen! Meinen Enkel Neil! Der Junge besucht die Hotelmanagerschule in Cornell.

Mr Houseman: Und Baby wird im Herbst auf die Wirtschaftsschule gehen.

**(Neil schaut fasziniert auf Baby. Sie scheint ihm gut zu gefallen.)**

Neil: Ohhhh! Wie schön! Hm! Hm!

**(Das Abendessen ist beendet und es wird Tanzmusik gespielt. Zu TROT THE FOX haben sich verschiedene Tanzpaare auf dem Parkett eingefunden. Neil geht zum Tisch der Housemans und bittet Baby um den Tanz. Während des Tanzes unterhalten sie sich.)**

Neil: Und du studierst Englisch als Hauptfach?

Baby: Nein, ich studiere Wirtschaftswissenschaften.

Neil: Nach meiner Abschlussprüfung werde ich ganz groß die Freiheit genießen und so richtig auf den Putz hauen.

**(Stepptanzeinlage von Tito Suarez)**

Mr Kellerman: Und das ist unser Tito Suarez. Applaus!!!

**(Plötzlich setzt ein ganz anderer Rhythmus ein. Zu JOHNNY'S MAMBO erscheinen Johnny und Penny auf der Tanzfläche. Alle Gäste machen ihnen bereitwillig Platz. Die beiden beginnen den Mambo so professionell zu tanzen, dass alle Gäste staunend zusehen. Auch Baby hat nur noch Augen für das tanzende Paar. )**

Baby: **(zu Neil)** Wer ist das?

Neil: **(sehr herablassend)** Ach, das sind nur die Tanzlehrer. Die sollen hier ein bisschen für Schwung sorgen.....  
Aber das die immer so widerlich angeben müssen. Das macht doch auf die Leute überhaupt keinen Eindruck.

**(Nach einiger Zeit schaut Max Kellerman zu Johnny und Penny. Er gibt ihnen ein Zeichen, dass sie nun endlich mit den Gästen tanzen sollen, was die beiden dann auch sofort tun. Die Gäste**

besiedeln nun allmählich wieder die Tanzfläche.)

- 5 -

## **Szene 3: Das Personal tanzt**

(Baby kommt aus dem Zuschauerraum Richtung Bühne. Sie hat eine Strickjacke locker umhängen. Man hat den Eindruck, sie ist draußen.

Sie hört eine Musik, die – je näher sie zur Bühne kommt – lauter wird.

**(WHERE ARE YOU TONIGHT?)** Der Vorhang der Bühne ist geschlossen.

Robby kommt von der anderen Seite aus dem Zuschauerraum und beide treffen kurz vor der Bühne plötzlich aufeinander. Robby trägt einen Getränke und Obst in einem Korb.)

Baby: Oh..... Hi.....!!!!!!!

Neil: Was machst du denn hier?

Baby: Ich habe einen Spaziergang gemacht.

Neil: Geh' zurück!

Baby: Aber ich kann dir doch helfen. (Sie greift nach der Kiste.)

Neil: Nein!!!! Gäste haben hier nichts zu suchen! Hausordnung!  
Geh' schnell wieder zurück auf deine eigene Spielwiese und tanz' mit Neil, diesem aufgeblasenen Angeber.....(Baby schaut traurig und dreht sich schon halb zurück.)  
Na schön, meinetwegen. Aber verquatsch dich bloß nicht bei deinen Eltern.  
Max rammt mich ungespitzt in den Boden.

**(Beide gehen jetzt hoch zur Bühne und währenddessen geht der Vorhang auf. Baby schaut staunend und sofort begeistert auf die vielen jungen Leute, die sofort mit einem Tanz loslegen.**

**(DO YOU LOVE ME)**

Während sie zunächst noch zuschaut, kommt von der gegenüberliegenden Seite Johnny, nimmt sie an der Hand und steigt mit ihr in den Tanz ein. Als der Tanz zu Ende ist bleiben einige Paare in der Mitte der Bühne stehen und wiegen sich eng umschlungen noch ein wenig zu einigen Klängen des Liedes **LOVE MAN**. Robby, und Baby stehen seitlich und schauen zu. Johnny hat sich mischt sich unter die Zuschauer.

Robby: Wenn wir das wie die da drüben machen, kriegen die alten Leute garantiert einen Herzschlag. Und weißt du, was der alte Max machen würde: Der kauft sich zwei Eier und verfällt in dumpfes Brüten.

**(Jetzt kommen Johnny und Penny zusammen auf die Tanzfläche und beginnen ebenfalls eng umschlungen zu tanzen.)**

Baby: **(Schaut sich die beiden eine Zeit lang an.)**  
Die seh'n toll zusammen aus!

Neil: Ja, man könnte denken, sie sind 'n Paar.

Baby: Sind sie das denn nicht?????

Neil: Nein, das ist schon Ewigkeiten her. **(Auf Johnny zeigend sagt er zu Baby: )**  
Das ist übrigens mein Cousin, Johnny Castle. Er hat mir den Job hier besorgt.

**(Die Musik wird jetzt lauter und Johnny kommt auf die beiden zu. Zu Neil:)**

Johnny: Heh, alter Junge, wer is' denn die da?

Neil: Sie is' mit mir hergekommen.

- 6 -

Baby: **(eine Wassermelone in den Händen haltend...)**  
Ich habe eine Wassermelone getragen!.....Was red' ich denn da für'n Blödsinn. **(..sich selbst nachäffend: )** *Ich habe eine Wassermelone getragen.*

**(Johnny packt sie am Arm und zieht sie hinter sich her auf die Tanzfläche. Man merkt Baby an, dass sie irgendwie Angst hat und nur widerstrebend folgt. Auf der Tanzfläche stellt Johnny sich ihr gegenüber, richtet ihren Kopf nach oben, greift nach ihren Armen und lässt diese locker nach unten fallen. Er selbst stellt sich ihr gegenüber und beginnt mit langsamen rhythmischen Tanzbewegungen zu der Musik. Baby versucht es ihm gleich zu tun, aber es will nicht so recht gelingen. Baby und Johnny halten sich dabei im Vordergrund, während der Hintergrund jetzt wieder von mehr und mehr tanzenden Paaren belebt wird**

Johnny: Heh.....Nicht so störrisch! Was du da vorhin gezeigt hast, war doch gar nicht so schlecht! Also auf, schön locker runter in die Knie!  
**(Nach einiger Zeit.....)** Ja, so!!  
**(Er sieht sie an und zwingt ihren Blick zu ihm hin.)** Hey Baby, sieh' mir in die Augen. **(Baby schaut ihn an.)** Ja, schön, immer den Kopf nach oben.  
**(Baby tanzt immer noch unbeholfen weiter. Johnny muntert sie auf.)**  
Ja, schön, geht doch schon. ....Guuuuut!!!!!!!  
jetzt mit den Hüften! **(Johnny tanzt die entsprechenden Bewegungen vor, Baby versucht es ihm nach zu tun.)** Ja, leg' dich richtig rein. ....Guuuuut!!!!

**(Beide tanzen jetzt zusammen weiter und allmählich wird das Ganze immer besser. Johnny muntert Baby immer wieder mit lobenden und anerkennenden Worten auf. Als der Tanz zu Ende ist, spenden alle sich gegen seitig einen kräftigen Applaus. Johnny und Baby bleiben dabei im Vordergrund stehen und sehen sich noch einen Moment in die Augen. Dann geht Johnny Richtung Ausgang. Er geht aber noch zu Penny und umarmt sie kurz. Jetzt verlassen alle den Raum. Nur Baby bleibt noch ganz benommen stehen. Außer ihr ist nur noch Penny da, die noch ein paar Sachen zusammenpackt. )**

Baby: Du Penny, soll ich dir mal was sagen? Ich finde, du bist eine wundervolle Tänzerin.

Penny: Tja, meine Mutter hat mich rausgeworfen, als ich sechzehn war. Seitdem hab' ich immer nur getanzt. Es ist das einzige, was ich kann und machen wollte.

Baby: Ich beneide dich. Bis jetzt hatte ich eigentlich ganz andere Ziele in meinem Leben, aber nach heute abend glaube ich, ich will auch nur noch tanzen.

Penny: Das willst du doch nicht wirklich. Wovon willst du dir dann all die tollen Sachen kaufen, die im Moment noch dein Alter finanziert. Wenn Pappi nämlich wüsste, dass seine kleine Baby heute abend hier war, dann würde er dir deine paar Tanzschritte in Windeseile wieder abgewöhnen.....

Baby: Das stimmt nicht. Mein Daddy ist ein sehr verständnisvoller Mensch. Er lässt mir viele Freiheiten.

Penny: Ja, sicher, solange du mit Leuten verkehrst, die in eure Kreise gehören. Aber zu uns schickt er dich bestimmt nicht freiwillig hin.  
**(Sie macht eine abfällige Handbewegung zu Baby hin.)**  
Ach komm, Baby, lass mich in Ruhe. Geh' zu Pappi und spiel' mit deinen Puppen.

(Licht geht aus. Szenenende)

- 7 -

#### Szene 4: Baby's Entschluss

(Einige Tage später. Im Speisesaal sitzen die Housemans an ihrem Tisch. Das Abendessen ist gerade vorbei. Sechs weitere Gäste befinden sich im Speisesaal. Sie sitzen teils an einem Tisch bzw. stehen zusammen und unterhalten sich. Johnny, Billy und eine Freundin von Penny stehen etwas abseits und unterhalten sich. Ihre Blicke wandern dabei zum Tisch öfter zum Tisch der Housemans. Mr Houseman bemerkt das und wendet sich an seine Familie....)

Mr Houseman: Nichts gegen das Personal....., aber die beäugen uns als kämen wir von einem anderen Stern. Ich mag das nicht.

Lisa: Mach dir nichts draus, Dad! Die wissen eben nicht, wie eine Dame von Welt sich richtig kleidet. Deshalb schauen die ständig zu unserem Tisch.  
**(Während sie das sagt, streicht sie sich mehrmals über ihr Haar und über ihr Kleid. Baby wirft ihr einen abschätzigen Blick zu und zeigt ihr heimlich einen Vogel.)**

Mrs Houseman: Lisa, sei nicht so eingebildet. Das gehört sich auch nicht für eine Dame von Welt. Und du, Baby, lässt gefälligst diese Frechheiten. Lisa ist deine Schwester und nicht irgendeine Kuh, die du behandeln kannst, wie's dir gerade passt.

Baby: Ist ja schon gut, aber bei Lisa fällt's mir wirklich manchmal schwer, das eine vom andern zu unterscheiden.

Mr Houseman: Jetzt reicht's aber! Oder wollt ihr euch etwa auf das gleiche Niveau begeben, wie dieser obercoole Tänzer dort drüben.....dieser Johnny?

Baby: **(empört: )** Daddy!!!!!!! So kenn' ich dich ja gar nicht. Seit wann beurteilst du Leute nach ihrem aussehen? Woher willst du wissen, was für ein "Niveau" er hat? **Du** kennst ihn doch gar nicht!

Mr Houseman: Was hör' ich denn daraus? Kennst du ihn etwa besser???????

Baby: **(merkt, dass sie sich verraten hat)** Öhhh.....nein, nein....natürlich nicht.

Mr Houseman: Na also! Trau deinem Daddy ruhig ein bisschen Menschenkenntnis zu. Alles, was der da an Qualitäten aufzubieten hat, hat er in seinen Beinen. Und jetzt hören wir auf zu streiten. Wegen so einem werden wir uns wohl kaum in die Haare geraten. Schau.....! Da kommt Max Kellerman mit Neil. Ich glaube, das Abendprogramm wird gleich losgehen.

**(Max Kellerman und Neil begrüßen die Housemans freundlich. Sie gehen dann sofort nach vorne zur Bühne. Sie wollen das Abendprogramm ankündigen.)**

Max: Tja, meine sehr veehrten Gäste. Wir wollen Ihnen jeden Tag bei Kellermans zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. Und an jedem Abend möchten wir Ihnen etwas präsentieren, was sie lange nicht vergessen werden.

Neil: Heute steht Amerikas Kultur im Vordergrund.....und was bietet sich da wohl besser an, als so ein richtig schöner Country-Sound. Begrüßen sie mit uns die Showtanzgruppe "The Kellerman Hoppers" mit einem waschechten Country-Showtanz. **(Seine Stimme muss dabei immer lauter werden, bis er am Schluss fast schreit.....)** Herein! Herein mit euch.

**(Mit dem ersten "Herein" laufen die Mädchen aus dem Zuschauerraum kommend mit lautem Gejohle auf die Bühne und nehmen Aufstellung. Dabei klatschen alle anwesenden Gäste Beifall.)**



Johnny und seine Freunde spenden eher gelangweilt Beifall. Die Tanzgruppe führt zu einem **COUNTRYSONG** ihren Tanz auf.)

- 8 -

(Als die Aufführung vorbei ist, laufen die Mädchen hinaus. Alle spenden noch einmal lauten Beifall. Die Gäste sowie Johnny und seine Freunde füllen wieder mehr die Bühnenmitte. Max und Neil halten sich hinter dem Tisch der Housemans auf, wobei Neil gezielt Aufstellung hinter Babys Stuhl nimmt. Plötzlich kommt von der rechten Seite eine sehr gut und sehr reich aussehende Frau herein. Sie trägt sehr viel Schmuck und ein höchst elegantes Kleid. Sie sieht sich um und nickt Max Kellerman zu. Dann sieht sie Johnny und geht aufreizend langsam in seine Richtung. Baby schaut ihr nach, da sie zu Johnny hingeht. Auch Mr Houseman sieht ihr fasziniert nach. Er kann seinen Blick kaum von ihr wenden. Mrs Houseman beobachtet das eine Weile und sagt dann zu ihrem Mann.....)

Mrs Houseman: Na, na, na ....Alter. Entspann dich! Immer locker. Schließlich sind wir hier, um Urlaub zu machen.

Mr Houseman: **(erschrocken)** Oh, entschuldige, Liebes. Aber so eine tolle ..... Halskette habe ich noch nie gesehen.....Öh, Max, wer ist denn die Dame?

Max: Oh, das ist Vivian Pressman, eine von den Bungalow-Miezen. Sie ist verheiratet mit Mo Pressman. 'Ne Menge Schotter, den Mo heranschaffen muss, aber **(macht eine wegwerfende Handbewegung)** Vivian hat keine Probleme damit, alles schnell unter die Leute zu bringen. Sie langweilt sich und sucht Unterhaltung bei dem Tanzpersonal.

**(Inzwischen ist Vivian bei Johnny angekommen und legt ihre Hand auf seine Schulter.)**

Vivan: Nun, Mr Castle, wie wär's, ich hätt' heute abend viel Zeit für Tanzstunden.

Johnny: **(Man merkt, wie unsicher er wird. Er will höflich bleiben. Schließlich handelt es sich um einen reichen Gast des Hauses. Gleichzeitig nervt ihn diese Frau ganz offensichtlich.)**  
Nun, Mrs Pressman, das ist heute schlecht. Ich habe schon Feierabend und gleich etwas ganz dringendes vor.

**(Max und Neil gefällt diese Vorstellung offenbar überhaupt nicht. Max gibt Neil ein Zeichen in Richtung der beiden. Neil lässt sich das nicht zweimal sagen und nimmt ganz schnell vor Johnny Aufstellung. Dabei wirkt er fasst lächerlich.)**

Neil: Nun, Johnny, heute nichts zu tun? Wo ist denn Penny?

Johnny: **(schaut ihm direkt in die Augen und wartet eine ganze Zeit, bevor er weiterspricht.....)** Oh, Mr Kellerman.....Junior..... Ich weiß leider nicht, wo Penny ist. Vielleicht wollte sie einfach mal einen Abend außerhalb verbringen.....Irgendwo, wo sie ganz sicher nicht auf Mr Neil Kellerman trifft!!!!!!!!!!!!!!

Neil: Immer schön 'ne dicke Lippe riskieren. Aber das kann dich noch deinen Job kosten.

**(Während Neil zurückgeht, zeigt Johnny ihm hinter seinem Rücken die Faust. Neil geht jetzt zu Baby, nimmt sie an der Hand und geht mit ihr zum Bühnenvorsatz und sagt dabei ganz väterlich...)**

Neil: Komm, mein Kind, wir gehen jetzt spazieren.  
**(Er schaut sie an und sagt dann ganz pathetisch....)**  
Ich mag dein Haar, wenn es vom Winde verweht wird.

Baby: Öh.....vielleicht suchen mich meine Eltern schon.

Neil: Kind! Mach dir keine Sorgen. Sie sind sehr glücklich, denn sie wissen, dass du mit mir zusammen bist. **(lacht)** Natürlich sind sie das! Ich bin die beste Partie,

die es hier gibt.

- 9 -

Baby: Ja, das kann ich mir vorstellen!

Neil: (ganz von sich überzeugt) Vergangenen Monat habe ich Jack, dem Bademeister, ein Mädchen ausgespannt. Er fragte sie: "Was hat Neil, was ich nicht habe?" Sie sagte: "Zwei Hotels". Hahahahaha!

**(Währenddessen treten Johnny, Billy und Janey in den linken seitlichen Vordergrund der Bühne.)**

Johnny: Ich weiß tatsächlich nicht, wo Penny ist. Eigentlich wollte sie um diese Zeit längst hier sein. Wir wollten noch was unternehmen.

Janey: Was wird schon sein? Sie hat sich vielleicht kurz hingelegt und wird eingeschlafen sein.

**(Plötzlich hört man ein Schluchzen, das hinter einem Busch hervordringt, direkt neben Baby und Neil. Johnny und die anderen kommen näher. Auch Baby und Neil sehen sich um. Johnny beugt sich nach unten, fasst Penny an der Hand und zieht sie hoch.)**

Billy: Hey, was ist denn mit dir los?

Janey: Was hast du denn?

**(Auch Baby geht zu ihr hin. Neil bleibt an seinem Platz stehen.)**

Baby: Aber Penny.....?????????

Johnny: Los, weg hier, wir gehen ins Personalwohnheim.

**(Johnny, Penny, Billy und Janey verlassen die Bühne zur rechten Seite. Baby schaut sich zögernd zu Neil um, lässt ihn stehen und läuft dann den dreien nach. Es wird dunkel. Jetzt wechselt der Hintergrund. Der Speisesaal verschwindet und die Szene spielt weiter im Personalwohnheim.**

**Bevor es wieder hell wird, hört man schon die Musik von STAY. Es wird heller und man sieht die Paare auf der Bühne tanzen. Während des Tanzes kommen Johnny und die anderen von links herein. Johnny will Penny zum tanzen ermuntern, aber sie will nicht und setzt sich hin. Die anderen setzen sich um sie herum und schauen dem Tanz bis zum Ende zu. Dann kommen auch die Tänzer herbei.)**

Johnny: Jetzt erzähl schon, Penny. Was ist los? **(Schluchzen)**

Janey: Mensch, Penny, allmählich bekomme ich Angst. Was ist?

Penny: **(nach einigem Schniefen)** Ihr wisst doch, dass ich verlobt bin.....Mit Frank. In einem Monat, wenn die Saison vorbei ist, wollen wir heiraten.

Billy: Ja und? Wo ist das Problem?

Penny: Frank ist im Moment als Tanzlehrer an der Ostküste unterwegs.....3000 Km von hier weg. Nächsten Donnerstag kann er zwei Tage frei bekommen und er fliegt hierher. Wir haben nämlich endlich eine Wohnung in Aussicht..... In Monterrey. Dort müssen wir Donnerstag abend zusammen den Vertrag unterschreiben, sonst ist die Wohnung weg.....Und wenn wir eine Wohnung haben, können wir endlich heiraten.

Janey: Aber das ist doch toll! Ihr könnt endlich eure Zukunft planen!

**(Alle jubeln und geben ihre Kommentare ab.)**

Johnny: **(plötzlich)** Nein, das ist nicht toll. Donnerstag abend ist überhaupt nicht toll.

Johnny: (wütend) Donnerstag abend ist sogar äußerst beschissen!!!!!!!!!!!!!!

Baby: Warum?????

**(Alle bemerken sie erst jetzt.)**

Johnny: Ganz einfach! Wir haben unserer Vorstellung im CHELDRAKE-Hotel nächsten Donnerstag. Wenn wir diese Vorstellung platzen lassen, verlieren wir unser Gehalt für diese Saison und unseren Job für nächstes Jahr.

Baby: Im CHELDRAKE?

Billy: Das ist das zweite Kellerman – Hotel. Dort zeihen sie ihre berühmte Mambo-Nummer ab.

Baby: Kann nicht jemand anderes einspringen?

Johnny: Nein, du Klugscheißer. Es kann niemand anderes einspringen. Die anderen Mädchen müssen den ganzen Tag arbeiten Und außerdem reicht die Zeit nicht, um die Nummer einzustudieren Dazu braucht man Monate..... **(schaut plötzlich zu ihr hin..)** Oder willst du's etwa versuchen? Aber dein Daddy kann dir dabei nicht helfen.

Billy: Man könnte es riskieren!

Johnny: Das ist doch ein Witz, Billy!

Billy: Ich würd's versuchen.

Johnny: Das ist das Blödeste, was ich jemals gehört habe.

Baby: Ich kann nicht mal den Merengue tanzen.

Penny: Johnny, du bist ein starker Partner. Du kannst jede führen.

Johnny: Aber du hörst doch.....Sie kann nicht mal den Merengue tanzen. Sie kann's nicht. Sie kann's einfach nicht. SIE KANN'S NICHT!!!!!!!!!!!!!!

**(Während Johnny zunächst noch völlig ablehnend und ungläubig wirkt, sehen die anderen alle zu Baby hin, die jetzt in der Mitte der Gruppe neben Johnny steht.)**

Alle: Doch. sie kann's!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

**(Die Bühne wird dunkel.)**

.

### Szene 5: Proben für den großen Auftritt

**(In Johnny's Zimmer – Johnny und Baby stehen sich gegenüber, während Penny im Hintergrund auf dem Boden sitzt und den beiden zuschaut. Johnny versucht, Baby den Mambo-Grundschrift beizubringen.)**

- Baby: **(hat Johnny gerade auf die Füße getreten...)** Oh! Verzeihung!
- Johnny: **(ungeduldig)** Nein! Du fängst mit zwei an. Du musst mit zwei anfangen. Zwei-drei-vier! Zwei-drei-vier! Rück-Platz-Mitte! Vor-Platz-Mitte!
- Baby: Ich hab' dir gesagt. ich hab' sowas noch nie getanzt.
- Johnny: Also..... wenn die Musik einsetzt, beginnst du auf der zwei.
- Baby: Ja! OK!

**(Jetzt beginnt leise die Musik von DE TODO UN POCO.)**

- Johnny: So! Locker.....Atem.....**(stellt sich dabei ganz gerade hin und atmet tief ein.... Baby allerdings steht recht krumm und ungelenkt vor ihm.)**  
Neiiiiiiiiiiiiiiiiin!!!!!!! Nochmal!  
**(Jetzt tanzen beide mehrmals den Grundschrift hintereinander zusammen und es scheint halbwegs zu klappen. Baby schaut dauernd zu ihren Füßen runter. Johnny drückt ihr Kinn den jedes Mal wieder nach oben, sodass beide Augenkontakt halten.)**
- Penny: Gar nicht schlecht. Das wird doch allmählich. Jetzt mal was Fetzigeres.

**(Sie legt eine andere Platte auf den Plattenspieler und die ersten Klänge von WIPEOUT sind zu hören. Baby tanzt jetzt alleine, hält aber die Arme so, als ob sie einen Tanzpartner hätte. Johnny steht mal neben, mal hinter ihr. Er gibt die Kommandos und korrigiert ihre Haltung.)**

- Johnny: Zwei-drei-vier Zwei-drei-vier Rück-Platz-Mitte Vor-Platz-Mitte  
Aufrichten! Gerade Halten! Zwei-drei-vier! Zwei-drei-vier!  
Nochmal ....und konzentrier dich!

**(Baby übt jetzt alleine weiter. sie nutzt dabei das ganze Zimmer aus. Sie steigt auf's Bett und tanzt auf dem Bett weiter. Des öfteren patzt sie. Dann tritt sie vor Wut gegen Wand, Tisch oder Stuhl. Aber sie gibt nicht auf. Sie nutzt auch die Treppen, die von der Bühne nach unten in den Zuschauerraum führen. Sie tanzt die rechte Treppe herunter, vor der gesamten Bühne her und die linke Treppe wieder hinauf. Hierbei tanzt sie nur auf das Stück WIPEOUT. Wieder auf der Bühne angekommen, wird sie von Johnny in Empfang genommen. Beide nehmen wieder die geschlossene Tanzhaltung ein tanzen zusammen weiter.)**

- Johnny: Die Technik allein macht's nicht. Du musst den Rhythmus spüren.

**(WIPEOUT verklingt und zunächst ist keine weitere Musik zu Hören. Penny beobachtet die beiden , während sie an der Musikanlage steht.)**

- Johnny: Spürst du den Rhythmus? Es muss vom Herzen kommen.  
Go-gong! Go-gong! Go-gong! Go-gong!  
**(Während er das sagt, zieht er Baby's rechte Hand zu seinem Herzen und versucht ihr so den Rhythmus begreifbar zu machen.)**

Johnny: Go-gong! Go-gong! Nicht so verkrampft! Mach die Augen zu!  
**(Beide beginnen jetzt wieder im Grundschrift zu tanzen.)**  
Zwei-drei-Vier! Zwei-drei-vier!

**(Penny legt jetzt ein neues Stück auf. Man hört die ersten Klänge von HUNGRY EYES.  
Johnny und Baby tanzen in die Musik hinein. )**

Johnny: Kopf hoch! ....und locker, ganz locker! Heb' den Ellbogen hoch!  
**(Er lässt sie los und zeigt.....)** Das ist mein Tanzabstand und das  
ist deine Tanzabstand. Ich komm' nicht in deinen und du kommst nicht  
in meinen. Du musst den Arm höher halten! Also, noch mal!  
Position!

**(Jetzt tritt Penny hinter Baby, umfasst ihre Hüften und hilft ihr, die Schritte einzuhalten und  
die richtige Haltung zu finden. Sie tanzen jetzt zu dritt weiter. Das geht eine ganze Weile so.  
Dann löst sich Johnny aus der Tanzhaltung, Baby dreht sich zu Penny um und beide tanzen  
weit erhobenen Armen weiter. Nach einiger Zeit strecken sie die Arme seitlich weg, wobei  
die Hände immer aufeinander liegen. Schließlich kommt Johnny zurück und nimmt  
zusammen mit Baby die Grundhaltung wieder ein. Jetzt tanzen beide die ersten leichten  
Figuren, z. B. Drehung nach rechts/mehrfach, Hacke-Spitze-Grundhaltung, Ausgangsstellung  
mit Drehung raus/zurück in Grundstellung. Bei der letzten Drehung verliert Baby das  
Gleichgewicht. Johnny muss sie festhalten, damit sie nicht hinfällt.)**

Johnny: Gleichgewicht! Gleichgewicht! Das ist das Wichtigste. Ein guter Tänzer muss  
sein Gleichgewicht halten können. ....Ich habe eine Idee! Ja, das ist  
gut!

Baby: Was?

Johnny : Wir fahren runter zur kleinen Schlucht. Der alte Baumstamm bietet sich wunder-  
bar an für Gleichgewichtstraining. Warte hier! Ich hol' nur schnell mein Auto.  
**(Er geht.)**

Baby: Oh, Penny, meinst du, dass ich es schaffen kann?

Penny: Du musst dich konzentrieren, dann passiert nichts. Und denk daran, überlass ihm  
die Führung.

Baby: Ich habe Angst, dass ich was vergesse, dass mir schwindlig wird und dass ich  
hinfall. ....Nein! Ich werde nicht auf die Füße sehen, den Kopf hochhalten und  
die Augen offenhalten. **(Während sie das sagt, vollführt sich jede dieser  
Handlungen äußerst betont.)** Anspannung in den Armen, geschlossene Position,  
den Hintern eingezogen.....

Penny: Danke, Baby! Danke, dass du das alles hier für mich tust. Das würde längst nicht  
jede machen. Ich war neulich nicht besonders nett zu dir. Das tut mir leid.  
Du bist eine wirkliche Freundin. Das wollte ich dir nur sagen.

Baby: Du musst dich nicht bedanken. Ich tu das gerne. Seit langem hat es nichts gegeben,  
was mir so viel Spaß gemacht hat.

**(Die beiden umarmen sich. Dann hört man eine Autohupe.)**

Baby: Oh! Da ist Johnny schon. Ich muss los!

Penny: Viel Erfolg! ... und immer gerade halten!

- 13 -

**(Szenenwechsel: Im Bühnenvordergrund befinden sich einige halbhohe Sträucher, die hinter sich einen quer liegenden Baumstamm verbergen. Im Hintergrund ist eine Filmsequenz mit einer Waldszene zu sehen (Hüllbuche!). Plötzlich hört man Autogeräusche, die ein näher kommendes Auto ankündigen. Es sind Johnny und Baby, die schließlich anhalten, aussteigen und auf die Bühne kommen. Sie gehen zum Baumstamm. Johnny springt ziemlich sicher auf den Stamm und geht sicher einige Schritte vor und zurück. Dann zieht er Baby hoch, die sich aber sehr schwer tut ihr Gleichgewicht zu halten. Sie setzt sich schließlich ans äußere Ende des Stammes.)**

Baby: Wo hast du denn tanzen gelernt?

Johnny: Eines Tages kam so'n Typ in die Imbissbude... und wir saßen alle darum und der Typ sagte, dass Arthur Murray einen Test für Tanzlehrer veranstalten würde. Man würde eine Reihe von Tänzen lernen und es würde einem erklärt, wie man sie unterrichtet. Offensichtlich hatte ich Talent.

**(Jetzt hört man die ersten Klänge von HEY BABY. Johnny schaut zu Baby hin und winkt sie zu sich.)**

Baby: Was????????? Nein!!!!!!!!!!!!!!! **(aber sie steht auf)**

Johnny: Gut! Nicht nach unten sehen! Sie mir in die Augen!

**(Beide tanzen jetzt auf dem Baumstamm teilweise jeder für sich oder aber in Tanzhaltung den Grundschrift übend..... Sie verbreiten dabei viel Spaß und gute Laune. Sie können dabei auch "runterfallen" und wieder aufsteigen auf den Baumstamm. Während der Refrain des Liedes von den Sängern gesungen wird, können beide auf dem Baumstamm mit Gesicht zum Publikum gerichtet stehen, dabei klatschen und das Publikum animieren. Als das Lied zu Ende ist, laufen beide Hand in Hand von der Bühne, steigen in's Auto ein und fahren wieder weg.)**

## Hebefigur?????????

## **Szene 6: Der große Auftritt und noch mehr...**

(Der Vorhang öffnet sich und man hört den letzten Teil von **DE TODO UN POCO** . Auf der Bühne im Cheldrake-Hotel tanzen Johnny und Baby zu den letzten Takten des Liedes. Bei ihrer Verbeugung klingt tosender Beifall auf. Beide gehen zur Seite weg. Der Vorhang schließt sich. Johnny und Baby kommen dann zum Bühnenvorsatz. Hinter dem Vorhang wird bereits Johnny's Zimmer aufgebaut.)

Johnny: Du warst gut....., besser als ich dachte.

Baby: Ich hab' dies alte Ehepaar gesehen, die Shoemakers, und dachte: "Aus der Traum"!

Johnny: Ja, das hab' ich auch gedacht.

Baby: Wenn die mich erkannt haben und es im Hotel erzählen.....  
Na, dann kann ich was erleben.

Johnny: (**...während sich Mr und Mrs Shoemaker von der linken Seite her nähern...**)  
Psst! Vorsicht! Da kommen sie!

(**Mrs Shoemaker kramt in ihrer Handtasche. Offensichtlich sucht sie etwas. Durch ihre eigene Ungeschicklichkeit fällt ihre Tasche zu Boden und jede Menge Geldbörsen fallen heraus. )**

Johnny: Oh, Mrs Shoemaker, warten Sie. Wir helfen Ihnen.

(**Johnny und Baby knien sich hin und sammeln alles auf. Sie reichen die Sachen an die Shoemakers, die alles wieder in die Handtasche stecken. Johnny und Baby schauen sich verwundert an.**)

Mrs Shoemaker: Was man so alles mit sich rumschleppt.....  
Danke, junger Mann. ....Oh, Sie sind doch der Tanzlehrer von Kellerman's.  
Wir haben früher auch leidenschaftlich gerne getanzt, nicht wahr, Dick?  
Benny Bernstein's Tanzschule.....Da sind wir in unserer Jugend hingegangen.

Mr Shoemaker: Ja, ja, meine Liebe. Jetzt lass uns aber gehen und halt' die jungen Leute nicht auf.  
Die haben doch bestimmt noch was vor in dieser schönen Nacht.  
Gute Nacht!

Johnny/Baby: Gute Nacht und guten Heimweg!

Baby: (**....nachdem die Shoemakers nicht mehr zu sehen sind**)  
Puuuuuuhhhhhh! Meinst du, sie haben mich erkannt?

Johnny: Aber nein! Sie sind schon recht alt. Ich glaube, sie haben dich im Hotel noch gar nicht so richtig wahrgenommen. Mach' dir keine Gedanken.  
.....Komisch! Was machen die mit so vielen Geldbörsen?  
Schrulliges altes Ehepaar. **(Pause)**

Weißt du, bei der zweiten Drehung, da hattest du's richtig drauf.

Baby: Ja, aber nicht bei der Hebefigur.

Johnny: Du warst wirklich Spitze! **(Pause)**  
Hmmm! Öhhhhhhh! Kommst du noch mit zu mir?

Baby: Wenn du meinst! Ich darf mich nur nicht erwischen lassen.

(**Beide gehen zur rechten Seite weg. Jetzt geht der Vorhang auf und man blickt in Johnny's**

Zimmer.

- 15 -

**(Baby und Johnny kommen von der rechten Seite in Johnny's Zimmer. Johnny geht zu seinem Plattenspieler und sucht ein Stück aus. Baby schwnkt ihre Tasche und sagt....)**

Baby: Ich zieh mich erst mal um.

**(Sie verschwindet hinter einem Paravent. Währenddessen erklingt leise im Hintergrund die Musik von THESE ARMS OF MINE. Johnny bewegt sich im Zimmer hin und her, nähert sich dabei dem Paravent, möchte gerne einen Blick dahinterwerfen, traut sich aber nicht so recht. Während er ganz dicht am Paravent steht, streckt Baby plötzlich ihren Kopf hervor und Johnny fühlt sich ertappt.)**

Johnny: Oh, .....ich wollte nur mal nachsehen, ob alles in Ordnung ist.

Baby: Na sicher ist alles in Ordnung. Was soll denn sein?

**(Jetzt kommt Baby heraus und trägt wieder ihre normalen Sachen. Sie setzt sich auf einen Stuhl. Eine Weile herrscht angespanntes Schweigen.)**

Baby: Übrigens..... Es tut mir leid, wie mein Vater dich neulich behandelt hat. Du weißt schon.....neulich im Speisesaal.

Johnny: Ach lass doch! Das bin ich gewohnt.

Baby: Nein, es war nicht richtig, wie er mit dir umgesprungen ist. Das hat er meinetwegen gemacht. Er hat wohl gemerkt, dass da etwas ist.

Johnny: Die Leute, die mich wie den letzten Dreck behandeln, die haben schon irgendwie recht.

Baby: Das haben sie nicht. Du hast Persönlichkeit.

Johnny: Baby, du weißt nicht, wovon du sprichst. Im letzten Monat hatte ich kaum was zu fressen und jetzt stecken mir die Frauen haufenweise Diamanten in die Tasche. Ich steh' immer auf 'nem Drahtseil und kann jeden Moment runter fallen.

Baby: Nein, das bildest du dir nur ein. In dir steckt mehr. Du musst es nur wollen.

Johnny: Ich hab' noch nie einen Menschen wie dich gekannt. Du gehst durch die Welt und glaubst, du könntes alles verbessern. Und wenn jemand blutet, dann gehst du deinen Vater holen.....

Baby: Ja, dann hol' ich meinen Daddy. Das ist wirklich mutig.....glaubst **du!**

Johnny: Ja, das stell' ich mir verdammt schwierig vor. Auf jeden Fall hast du vor nichts Angst.

Baby: Ich????????? Hast du 'ne Ahnung. Ich hab' vor allem Angst. Ich bin erschrocken, darüber, dass ich heute abend im Cheldrake war, obwohl ich nichts lieber wollte. Aber meinen Vater habe ich in dem Glauben gelassen, dass ich mich nicht wohl fühle und deshalb schon schlafen gehe. Ich habe ihn noch nie belogen. Noch nie!!!!!!!!!!!! Aber diesmal habe ich sein Vertrauen missbraucht.

Johnny: Ach ja????? Und ich bin daran Schuld? Willst du das sagen?

Baby: Nein Johnny, und das weißt du,.....denn am meisten hab' ich Angst dich zu verlieren. Ich war noch nie in meinem Leben so glücklich wie mit dir. Verstehst du nicht, dass ich dich brauche, Johnny?



(Johnny geht wieder zum Plattenspieler und legt **CRY TO ME** auf. Er geht zu zurück und steht jetzt vor Baby.)

Baby: Tanz' mit mir!

(Baby steht auf und beide beginnen zu tanzen. Im Hintergrund fällt ein weißer Vorhang herunter, der jetzt Johnny's Bett verdeckt. Außerdem sieht man die Schatten von drei weiteren Paaren, die hinter dem weißen Vorhang das Paar im Vordergrund tanzend begleiten. Je weiter die Musik fortschreitet, umso enger tanzen die beiden. Schließlich verschwinden beide hinter dem weißen Vorhang. Erst als die Musik zu Ende ist, verschwinden die Hintergrundpaare, der weiße Vorhang wird hoch gezogen. Baby und Johnny sitzen auf Johnny's Bett. Am linken Bühnenrand taucht plötzlich Mr Houseman auf. Seine Blicke richten sich suchend in den Zuschauerraum, dann wieder in Johnny's Zimmer, wo er dann auch sieht, wonach er gesucht hat.

Baby: **(schaut auf die Uhr)**  
Mensch, schon nach zwei. Ich muss sofort los. Hoffentlich hat niemand bemerkt, dass ich weg bin. Lisa hab' ich verdonnert, dass sie die Klappe hält.

(Baby greift nach ihrer Jacke und läuft zum linken Bühnenrand hin. Dann dreht sie sich nochmals um, läuft zu Johnny zurück und umarmt ihn nochmals kurz. )

Baby: Johnny, es ist so schön mit dir. Und ich werde den Mut finden, es meinem Vater zu sagen, ganz egal, wie er reagiert. Bitte, glaub' mir.

(Dann verschwindet sie zunächst hinter dem seitlichen Vorhang, kommt dann ein Stück weiter vorne wieder heraus und geht zum Bühnenvorsatz. Johnny hat inzwischen sein Zimmer nach links verlassen. Auf dem Bühnenvorsatz treffen Mr Houseman und Baby aufeinander. Man sieht Baby an, wie erschreckt sie ist. Sie möchte ihren Vater berühren, zieht aber ihre Hand wieder zurück, da sie merkt, dass etwas zwischen ihnen kaputt gegangen ist.)

Baby: Oh, Daddy, ich.....

Mr Houseman: Das also ist deine Krankheit. Deshalb hast du dich nicht wohl gefühlt und musstest früh schlafen gehen. Nun.....das hast du ja offensichtlich auch gemacht.

Baby: Daddy, es tut mir leid. Ich wollte dich nicht belügen.

Mr Houseman: **Das** hab' ich nicht erwartet. Du hast mich sehr enttäuscht. Ich verlange von dir, dass du dich in Zukunft nicht mehr mit diesen Leuten abgibst, und schon gar nicht mit diesem Johnny:

Baby: Aber ich kann dir alles erklären.....!

Mr Houseman: **(jetzt sehr erbost)**  
Du hast gehört, was ich dir gesagt habe und ich wünsche keine weitere Diskussion. Deine Mutter braucht nichts davon zu wissen.  
Geh' jetzt in dein Bett und wisch' dir das Zeug aus dem Gesicht.  
**(...fährt mit seiner Hand ziemlich fest über ihre Lippen und sieht auf die rote Farbe an seiner Hand.)**  
Das ist ja eklig.

(Beide verlassen zur linken Seite hin die Bühne. Mr Houseman geht vorne weg und Baby geht mit gebeugtem Kopf hinter ihm her.)

### Szene 7: Abschiedsvorbereitungen

(Im Speisesaal des Hotels ist es noch leer. Links seitlich steht der 'Tisch der Housemans. Dann kommen Baby und Johnny herein. Während sie zur Bühnenmitte gehen, hört man die ersten Klänge von **LOVE IS STRANGE**. Die beiden beginnen zu tanzen, wobei Baby ihre Cha-cha-cha – Künste präsentiert. Sie übernimmt die Führungsrolle, während Johnny sich extra wie ein Anfänger gibt.

Baby: ....Und zwei-drei- cha-cha-cha.....Hey! Position! Was ist denn mit deinen Armen los? Warum schlackern die da unten rum?  
Haltung! Und mehr Spannung, bitte!  
**(Jetzt macht Johnny einen Fehler. Er tritt ihr auf die Füße.)**  
Hoppla! Du kommst in meinen Tanzbereich hinein.  
**(zeigend.....)** Das ist mein Tanzbereich und das ist deiner. Jetzt tanzen wir Cah-cha-cha. ....Nicht nach unten sehen.Und die Augen geradeaus.

**(Johnny legt sich jetzt auf den Boden und schaut ihr zu, während Baby alleine im Cha-cha-cha-Rhythmus tanzt. Die beiden übernehmen dann in der Mitte des Liedes eine kurze Textstelle, die sie sich zurufen.)**

Johnny: Sylvia!  
Baby: Yes, Mickey!  
Johnny: How do you call your lover boy?  
Baby: Come here, lover boy.  
Johnny: And if he doesn't answer?  
Baby: Oh, lover boy!  
Johnny: And if he still doesn't answer?  
Baby: I simply say.....

**(Jetzt wird der Text wieder von den beiden Sängerinnen des Liedes übernommen. Mit dem Ende des Liedes kommt Neil herein. Er ist eifersüchtig. Das zeigen die Blicke, die er Johnny zuwirft. Zu Baby gewandt sagt er.....)**

Neil: Oh, Baby, du nimmst Tanzstunden? Ich kann dich unterrichten, Kind.  
(zu Johnny gewandt...)  
Hmmm, .....Johnny! Mein Großvater hat mich beauftragt, den Abschlussabend zu organisieren. Ich möchte mit dir über den letzten Tanz sprechen. Ich möchte das alles ein bisschen auflockern.....Ich möchte.....' was Moderneres!  
Johnny: Jaaaa! Du, ich hab' da 'ne Menge Ideen im Kopf. Ich hab' das schon mit ein paar Leuten ausprobiert. Es ist 'ne Mischung aus kubanischem Rhythmus und.....  
Neil: Ooooooooooh! **(abwertend)** Das ist 'ne Nummer zu groß für dich, Junge!  
Du tanzt doch sonst immer den Mambo. Nun, für dieses Jahr schlage ich vor, dass der Abschlusstanz der Patschanga ist.

Johnny: (enttäuscht) Wenn's sein muss.....!

- 18 -

Neil: Nun, wenn du das nicht willst, dann zieh' deine eigene Nummer ab, aber dann müssen wir uns wohl im nächsten Jahr einen anderen Tanzlehrer suchen.

Johnny: Schon gut, schon gut! Beenden wir die Saison mit dem Patschanga!

(Johnny verlässt den Speisesaal, man merkt ihm seine Wut an. Neil ist sichtlich zufrieden mit seiner Aktion und wendet sich nun wieder an Baby, die die ganze Zeit etwas hilflos zwischen den beiden stand.)

Neil: Manchmal ist der ein bisschen stur, aber die Damen scheinen ihn zu mögen. Pass auf, dass er dir die volle halbe Stunde gibt, die du ihm bezahlt hast.

(Neil geht ab. Johnny kommt noch einmal zurück. Er hat seine Platten vergessen, die er holen will.)

Johnny: Dieser kleine Teufel. Da kommt man mit neuen Ideen und er blockt sie ab. Kein Wunder, dass keiner mehr tanzt bei den alten Hüten.

Baby: **(empört)** Wieso darf er so mit dir reden?

Johnny: Soll ich mich etwa mit dem Boss anlegen? Hör zu! Ich kdenn' diese Leute, Baby. Sie sind alle reich und mies. Die würden nie auf mich hören.

Baby: Warum hast du nachgegeben?

Johnny: Weil ich diesen verdammten Job brauche.... und zwar nächste Saison auch noch. **(nach einer Weile.....)** Nicht nachgeben.....Richtig? Warum hast du denn nicht zu deinem Vater gesagt: Hier, Daddy, das ist mein neuer Freund.

Baby: Ich werde mit Daddy sprechen, verlass dich drauf.

Johnny: Das glaub' ich nicht, Baby. Ich hab' das Gefühl, du hattest nie vor ihm einen Ton von uns beiden zu sagen.

**(Johnny schnappt sich seine Sachen und verlässt den Speisesaal. Baby geht zum Tisch und setzt sich langsam auf ihren Stuhl. Dann kommt Lisa herein, begleitet von zwei jungen Mädchen. Unterm Arm trägt sie einen großen Karton. Sie sieht Baby an und deutet die Situation völlig falsch. Sie will sie ein wenig aufmuntern....)**

Lisa: Mensch, Baby, Kopf hoch! Ich find's ja auch schade, dass wir in drei Tagen schon abreisen müssen. Aber der Abschlussabend übermorgen, der wird das Beste von allem sein. Schau' mal, was wir mitgebracht haben!

**(Die Mädchen räumen den Karton aus. Perücken Tücher, Brillen, Schminke etc. werden auf den Tisch gelegt. Alle probieren etwas aus und auch Baby findet allmählich Gefallen an der Sache. Abwechselnd betrachten sich die vier im Spiegel. Als Lisa eine besonders verrückte Perücke findet und sie aufzieht, stellt sie sich in den Vordergrund und sagt zu den anderen....)**

Lisa: Hört doch 'mal, was ich für übermorgen Abend vorbereitet habe!

**(Jetzt singt sie ihr Stück, so als wäre der Abend schon da und als säße das Publikum schon vor ihr. Während sie noch singt, kommen Mr und Mrs Houseman herein und setzen sich an ihren Tisch. Wohlwollend beachten sie Lisa's Sangeskünste, indem sie Beifall spenden. Auch Max Kellerman betritt jetzt den Speisesaal, wie immer gefolgt von seinem Neffen Neil. Kurz danach betritt Johnny – einige Schallplatten unterm Arm gepackt – ebenfalls wieder den Speisesaal. Er geht zur Musikanlage und macht sich dort zu schaffen. Als Lisa ihr Stück beendet hat, nimmt sie die mitgebrachten Sachen vom Tisch und setzt sich mit den Mädchen in den Hintergrund. Mr Kellerman, der Johnny beobachtet,**

**steht am Tisch der Housemans und wendet sich jetzt an Mr Houseman:.....)**

- 19 -

- Max Kellerman: Sie können sich vorstellen, wie einem zu Mute ist..... Wenn man einen Patienten sieht, der kerngesund wirkt, von dem man aber weiß, dass er schwer krank ist.
- Mr Houseman: **(ihn fragend anschauend)** Was ist denn passiert?
- Mr. Kellerman: Wenn man feststellt, dass einer von den Angestellten klaut, geht's einem genauso.
- Neil: Mr Pressman's Brieftasche wurde letzte Nacht gestohlen, als er Black Jack gespielt hat..... direkt aus seinem Jacket. Das hat er über die Stuhllehne gehängt.
- Mr Kellerman: Vivian glaubt sich zu erinnern, dass dieser Tänzer, dieser Johnny vorbeigekommen ist.

**(Er schaut sich jetzt nach Johnny um und winkt ihn an den Tisch. Johnny kommt zum Tisch und sieht fragend in die Runde.)**

- Mr Kellerman: Nun, Johnny, du hast sicher schon gehört, dass Mr Pressman's Brieftasche letzte Nacht verschwunden ist. ....Hm! Hast du ein Alibi für letzte Nacht?
- Johnny: Ich war die ganze Nacht in meinem Zimmer und habe gelesen.
- Neil: Ha-ha-ha! Guter Witz. Seit wann gibts in deinem Zimmer Bücher?
- Baby: Es ist ein Irrtum. Ich weiß, dass Johnny es nicht gewesen sein kann.
- Mr Houseman: Es soll ähnliche Diebstähle letzten Donnerstag im Cheldrake gegeben haben. Da warst du doch auch, oder Johnny?
- Baby: Er war's nicht! Wirklich!
- Neil: Halt dich da raus, Baby!
- Johnny: **(sieht von einem zum anderen.....und schaut vor allem Baby längere Zeit an.)**
- Ist schon gut, Mr Kellerman! Neil! Sie glauben mir doch sowieso nicht. Aber bevor sie mich rausschmeißen, geh' ich lieber von selbst. Neil kann sich ja um die Organisation des Abschlussabends kümmern. Er ist ja soooooooooo talentiert!  
Und du, Baby! Um hier irgendjemanden zu überzeugen, musst du schon etwas deutlicher werden. ....Bloß nicht nachgeben!  
Ach, ihr könnt mich alle mal! **(...verlässt den Speisesaal mit seinen Sachen.)**
- Baby: Daddy, glaub mir doch, Johnny hat Mo's Brieftasche nicht genommen.
- Mr Houseman: Und woher weißt du das?
- Baby: Das kann ich dir nicht sagen. Du musst mir vertrauen!
- Mr Houseman: Tut mir leid, aber das kann ich nicht.
- Baby: **(...wendet sich jetzt an Mr Kellerman)** Mr Kellerman, vielleicht war's Johnny gar nicht. Es könnte doch jeder gewesen sein. Vielleicht dieses alte Ehepaar, die Shoemakers. Ich habe sie mit Brieftaschen gesehen.

Mr Kellerman: Ich hab' einen Augenzeugen und außerdem hat der Täter kein Alibi.

Baby: Nein, Mr Kellerman. Ich weiß, dass Johnny die Brieftasche nicht gestohlen hat. **(Sie steht jetzt auf. ...ihren Vater und dann wieder Mr Kellerman anschauend sagt sie zögernd, aber bestimmt.....**

..... weil er die ganze Nacht über in seinem Zimmer war.....und ich weiß das deshalb, weil.....weil ich mit ihm zusammen war. **(Dabei hat sie nicht bemerkt, dass Johnny in der Tür des Speisesaals steht und ihre letzten Sätze mitgehört hat. Er kommt jetzt auf sie zu, während Mr Houseman gleichzeitig vom Tisch weggeht zum Bühnenvorbau.)**

Johnny: Es hat sich alles aufgeklärt. Die Polizei hat die Shoemakers verhaftet. Eine ganze Reihe von Geldbörsen wurde bei ihnen gefunden.

Baby: Sie **wollten** dich rausschmeißen, Johnny. Wegen mir. Also hab' ich alles umsonst getan. Ich habe meine Familie verletzt. Du hast deinen Job verloren. Du hattest Recht. Du gewinnst nie, egal, was du tust.

Johnny: Was du für mich getan hast, das hat noch nie jemand in meinem Leben für mich getan.

Baby: Und was ist dabei rausgekommen?

Johnny: Dass wir uns lieben.

**(Johnny geht jetzt nach vorne zu Mr Houseman. )**

Johnny: Dr Houseman, ich weiß, was sie von mir halten. Ich geh' sowieso weg von hier.

Mr Houseman: Sekunde, mein Junge. Du weißt nichts von mir. Überhaupt nichts.

Johnny: Ich weiß, dass aus Baby was werden soll.....'ne angesehene Persönlichkeit wie Sie, die von allen geachtet wird. Dr Houseman, Baby ist so eine Persönlichkeit. Wenn Sie das doch nur einsehen würden.....

Mr Houseman: Erzähl' du mir doch nicht, was ich tun soll. Du tingelst überall im Land herum und spielst für reiche gelangweilte Ehefrauen den Gigolo. Und dann machst du dich an ein junges unschuldiges Mädchen heran.

Johnny: Ja.....das passt alles herrlich zusammen, nicht wahr?

**(Mr Houseman geht und Baby kommt jetzt nach vorne, während im Bühnenvordergrund die Leinwand heruntergelassen wird.)**

Baby: Ich kann mir nicht vorstellen, dass ich auch nur einen einzigen Tag ohne dich sein soll.

Johnny: **(lächelnd)**Jetzt hast du mehr Zeit für Hufeisenwerfen und Croquet..... Ich wird' dich niemals vergessen.....Niemals! Pass auf dich auf!

**(Die beiden umarmen sich. Johnny geht durch die Zuschauer zur hinteren Tür, während Baby noch stehen bleibt und ihm nachsieht. Währenddessen beginnt schon das nächste Lied.)**

## Lied: SHE'S LIKE THE WIND – (Einblendungen auf der Leinwand)

- 21 -

### Szene 8: Der letzte Tanz

**(Der Speisesaal ist hergerichtet mit Luftschlangen Ballons etc. zu einem großen Partyraum. Man erkennt, dass alles vorbereitet ist für den letzten Abend, den Abschlussabend bei Kellerman's. Nur Penny und Janey sind im Raum zu sehen. Sie sind dabei noch einige Ballons aufzuhängen, als Mr Houseman hereinschaut.)**

Penny: Oh, Mr Houseman, könnten Sie uns vielleicht helfen. Wir brauchen jemanden, der uns die Leiter aufstellt.

Mr Houseman: Aber natürlich. **(Mit ein paar Handgriffen steht die Leiter.)**

Penny: Vielen Dank! Wissen Sie, Mr Houseman.....eigentlich müsste ich mich bei Ihnen entschuldigen.

Mr Houseman: Warum?

Penny: Nun, als Sie und Ihre Familie hier angekommen sind, da haben wir vom Personal Sie für ziemlich eingebildet gehalten. Ich habe das vor allem ihre Tochter spüren lassen. Und dabei weiß ich heute, was für eine wundervolle Freundin sie ist.

Mr Houseman: Wer, Lisa???????? Die ist doch vorwiegend mit sich selbst beschäftigt.

Penny: Nein, ich spreche von Baby.

Mr Houseman: Baby???????? Die muss erst noch lernen, was Vertrauen und Ehrlichkeit ist.

Penny: Das glaube ich nicht. Was Baby für mich getan hat, werde ich ihr nie vergessen. Sie ist für mich eingesprungen, als alles aussichtslos war. Ihren Urlaub hat sie für mich geopfert. ....Oh nein, Mr Houseman. Baby weiß, was es bedeutet zuverlässig zu sein und ein Versprechen zu halten.  
Übrigens:.....Ich hoffe, Sie haben heute abend noch einen Tanz für mich frei?

Mr Houseman: **(...geht zu seinem Tisch, während seine Familie jetzt hereinkommt....)**  
Aber ja, selbstverständlich

**(Die Bühne füllt sich jetzt mit Gästen und Personal des Kellerman-Hotels. Alle stehen in der Bühnenmitte wie die Sänger eines Chors. Nur die Housemans sitzen an ihrem Tisch. Mr Kellerman tritt vor den Chor,)**

Mr Kellerman: Nun ist er da, der letzte Abend bei Kellerman's..... Und wie jedes Jahr werden wir ihn mit der Kellerman-Hymne beginnen.

## Lied: KELLERMAN'S ANTHEM

**(Noch während der Chor singt, kommt Johnny durch den Zuschauerraum auf die Bühne, stellt sich an den Tisch der Housemans, ergreift Baby's Hand und sagt.....)**

Johnny: Mein Baby gehört zu mir.

**(Er nimmt Baby mit zur Bühnenmitte und spricht zum Publikum.....)**

- 22 -

Johnny: Es tut mir leid, wenn ich euch störe, aber ich tanz' hier immer den letzten Tanz der Saison. In diesem Jahr hat es mir einer verboten. Aber ich lasse mir nichts verbieten. Ich werde tanzen und zwar mit einer großartigen Partnerin, die mir beigebracht hat, dass es Menschen gibt, die für andere eintreten, ohne an die Folgen zu denken.....Jemand, der mir beigebracht hat, dass es wichtig ist, dass man an sich glaubt. ....Mrs Francis Houseman!!!

**(Die Mitglieder des Chores verlassen jetzt die Bühne zur Seite weg. Johnny geht zum Plattenspieler und legt eine Platte auf. Die ersten Töne erklingen.)**

**Lied: TIME OF MY LIFE**

**THE END**



